



Das Projekt Riace ist innerhalb kurzer Zeit in Italien wie auch im Ausland zum Symbol für eine gute Aufnahme von Geflüchteten geworden. Es ist kein Zufall, dass der ehemalige Bürgermeister Domenico Lucano 2016 als einziger Italiener von der renommierten Zeitschrift *Fortune* in die Liste der 50 einflussreichsten Menschen der Welt aufgenommen wurde. Viele Publikationen erzählen die Geschichte von Riace. Reportagen und Dokumentarfilme wurden produziert, darunter Wim Wenders Kurzfilm *Il Volo* aus dem Jahr 2008 und die Fernsehserie *Tutto il mondo è paese* (Die Welt ist ein Dorf) mit dem Schauspieler Beppe Fiorello, produziert 2017 von Picomedia und Rai Fiction.

Die kleine kalabrische Gemeinde mit ihren 1800 Einwohnern konnte durch ihre Aufnahmeprogramme für Flüchtlinge den Bevölkerungsschwund im Dorf umkehren. Handwerks- und Gewerbebetriebe wurden eröffnet und machten Riace wieder zu einem lebendigen Dorf mit hoher Lebensqualität.

In Zeiten, in denen sich in Europa zunehmend ein neuer Faschismus verbreitet, in denen Mauern errichtet, Ängste und Rassismus geschürt werden, hat der italienische Staat Riace den Krieg erklärt und versucht, den Weiterbestand des Projektes unmöglich zu machen. Deshalb wollen wir aktiv werden. Wir wollen das wieder in Gang setzen, was der Staat (derzeit) beendet hat. Wir wollen, dass die Läden, die Werkstätten, in denen Einheimische und Migranten\*Innen gemeinsam arbeiteten, und das Restaurant wieder öffnen. Wir wollen, dass unser Lehrbauernhof (*fattoria didattica*) wieder von Schulklassen besucht wird, wir wollen den „sanften“ Tourismus in den „*Casa dell'Accoglienza*“ (ehemals leerstehende Häuser, heute renovierte Ferienwohnungen) fördern, damit die lokale Wirtschaft eigenständig und nachhaltig wirken kann. Es ist ein mutiges Unterfangen.

Um dieses Ziel zu erreichen scheint uns die Errichtung einer Stiftung am besten geeignet zu sein. Wir wollen sie *È stato il Vento* („Es war der Wind“) nennen, denn mit diesen Worten beginnen häufig die Erzählungen von Domenico Lucano, wenn er über die Anfänge des Projektes Riace berichtet: Es war der Wind, der ein Segelboot mit kurdischen Flüchtlingen an den Strand des kleinen Dorfes trieb.

Die Stiftung soll dazu dienen, Solidaritätsbeiträge auf der ganzen Welt zu sammeln. Denn es gibt auf der ganzen Welt Menschen, die sich wünschen, dass Riace neu geboren wird. Der Ausschuss zur Förderung der Stiftung (*Comitato Promotore della Fondazione*) hat eine Kampagne gestartet, um das gesetzlich vorgeschriebene Mindestkapital in Höhe von

Euro 100.000 zu beschaffen. Einige Spenden sind bereits eingegangen und wir sind zuversichtlich, dass noch weitere kommen werden.

Wer spenden möchte, kann dies tun auf das Konto der

**Banca Etica Torino, Via Saluzzo 29, Turin**

**IBAN: IT48P0501801000000016787921**

**BIC: CCRTIT2T84A**

**Verwendungszweck:** *Comitato E' Stato il Vento*

Unsere E-Mail-Adresse lautet: [fondazioneriaceestatoilvento@gmail.com](mailto:fondazioneriaceestatoilvento@gmail.com)